

einschließen. Dieser durchfließt auf seiner obern Stufe den See Genesareth oder das galiläische Meer und ergießt sich auf der untern Stufe in den Asphaltsee oder das todte Meer; dessen südliches, sehr flaches Becken entstand durch die gewaltsame Umwandlung des fruchtbaren Thales Siddim, in welchem einst Sodomä und Gomorra lagen.

Die starke Ausdünstung des ungewöhnlich salzigen Wassers bewirkt, daß Alles, was in seine Nähe kommt, mit einer Salzkruste überzogen wird. Auf der Oberfläche des durch die Dichtigkeit der Salzsoole specifisch schweren Wassers schwimmen, besonders nach vorhergegangenen Erdbeben oder nach starkem Wellenschlage, große Asphaltischollen, die sich vom Boden oder den Seitenwänden abgelöst haben.

Das Land westlich vom Jordan, welches aus einem schmalen Küstensaume im Westen und einem terrassenförmig sich gegen Osten erhebenden Gebirgszuge besteht, enthält 3 Landschaften:

A. Judäa, die südliche Landschaft, mit Jerusalem, der Hauptstadt Judäa's und seit David des ganzen Landes.

Jerusalem liegt auf einer Halbinsel, welche von zwei im S. der Stadt sich vereinigenden Bächen (Kidron im D. und Gihon im W.) gebildet wird, und verdankt der tiefen und steilen Einsenkung dieser Thäler seine von drei Seiten (W. S. D.) gesicherte Lage. Nur im N. war eine Erweiterung möglich; die beiden ältesten Stadttheile nahmen die Südhälfte ein: der auf dem Hügel Zion den S.-W. und der Tempelberg Moria den S.-D. Dieses alte Jerusalem ward 586 von Nebukadnezar zerstört; die nach dem Exil wieder hergestellte Stadt wurde 70 n. Chr. vom Kaiser Titus zerstört, aber von Hadrian als römische Colonie Aelia Capitolina in geringerm Umfange hergestellt und mit Römern bevölkert. — Im D. von Jerusalem, jenseits des Baches Kidron, liegt der von N. nach S. lang ausgedehnte Delberg.

Der Tempel stand im Osten der Stadt Jerusalem auf dem Berge Moria. Zwei Vorhöfe umgaben denselben, der äußere für das Volk, der innere für die Priester. In dem letztern standen a) der Altar für die Brandopfer, b) zehn Kessel auf ehernen Gestellen mit Rädern zur Abwaschung der Opferstücke, c) das sogenannte eiserne Meer, ein gewaltiger Kessel zur Reinigung der Priester nach den Opfern, auf zwölf ehernen Rindern ruhend. Der Tempel selbst bestand aus drei Haupttheilen: a) der bedeckten Vorhalle, b) dem Heiligen mit dem Rauchaltar, dem goldenen Tische für die Schaubrode und fünf goldenen siebenarmigen Leuchtern auf jeder Seite, c) dem Allerheiligsten mit der von Innen und Außen übergoldeten Bundeslade und den beiden Cherubim als Wächtern derselben. Ueberall im Innern, in den Vorhallen sowohl, als in beiden Heiligthümern, waren Fußböden, Decken und Wände durchweg mit Gold überzogen.

Südlich von Jerusalem liegt Bethlehäm, die Geburtsstadt David's und Jesus', und in einer Dase am Einflusse des Jordans